

BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Katharina Geiger
Referentin für
Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
Telefon 0221 1642 6835
www.bdkj.koeln
presse@bdkj.koeln

Köln, 28. Juni 2021

Presseinformation

Es ist Zeit zu handeln!

Diözesanversammlung der katholischen Jugendverbände im Erzbistum Köln

Köln. Die Bewältigung der Klimakrise, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Jugendverbandsarbeit und die gegenwärtige Situation im Erzbistum Köln haben 80 junge Menschen aus den katholischen Jugendverbänden des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) an diesem Wochenende während ihrer digitalen Diözesanversammlung beschäftigt.

Als Jugendverbände verpflichten sich die jungen Katholik*innen im BDKJ-Diözesanverband in der Erzdiözese Köln selbst zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. Die Forderung nach Klimagerechtigkeit in dem Beschluss *Weil es unsere Zukunft ist ... Es ist Zeit zu handeln!* erfordert das Prinzip der gemeinsamen, aber differenzierten Verantwortung, wie es im Pariser Klimaschutzabkommen festgehalten ist: Alle Staaten tragen die Verantwortung, die Klimakrise zu bekämpfen. So sollen diejenigen, die den Klimawandel verursacht haben, in die Pflicht genommen werden, besonders aktiv zu werden für den Klimaschutz.

Verantwortung in der Klimakrise

„Zur Bewältigung dieser Krise brauchen wir ein entschiedenes, tiefgreifendes Handeln. Diesen Anspruch haben wir an uns selbst, an die Verantwortungsträger*innen in der katholischen Kirche und an Politiker*innen“, bekräftigt Volker Andres, BDKJ-Diözesanvorsitzender. Die Bundesregierung müsse sicherstellen, dass Deutschland auf nationaler sowie auf internationaler Ebene seinen Beitrag leiste, das 1,5°C-Ziel zu erreichen. Die Kirche müsse ihre Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung wahr- und ernst nehmen. Der Betrieb aller kirchlichen Institutionen im Erzbistum Köln müsse bis 2030 mindestens klimaneutral werden. Andres ergänzt: „Wir führen unsere eigenen Aktivitäten bis spätestens zu diesem Zeitpunkt klimaneutral durch und gehen so mit gutem Beispiel voran.“

Neustart und Dialog

Die jungen Menschen setzten sich des Weiteren mit der gegenwärtigen Situation im Erzbistum Köln auseinander. „Für eine Kirche der Zukunft, in der sexualisierte Gewalt entschlossen bekämpft wird und Menschen frei und sicher in ihrem Glauben wachsen können, braucht es nun einen echten Neustart in unserem Erzbistum. Hierfür setzen wir uns ein“, sagt Diözesanvorsitzende Sarah Bonk.

Ebenso machen sich die Delegierten des BDKJ-Diözesanverbandes Köln durch den Beschluss *Im Dialog bleiben, klar Stellung beziehen - Jugendverbände blicken auf die Zukunft der Kirche* für eine direkte und umfangreiche Beteiligung junger Menschen von Beginn bis zum Ende des weltweiten synodalen Prozesses zur Vorbereitung der kommenden Bischofssynode im Jahr 2023 stark.

Jugendliche in der Corona-Pandemie

Auch wenn die Corona-Pandemie die Gesellschaft bereits seit über einem Jahr begleitet, spielen die Bedürfnisse und Rechte von Kindern und Jugendlichen in vielen Bereichen und Entscheidungen weiterhin nur eine untergeordnete Rolle. Immer noch sind die Jüngsten großen Herausforderungen ausgesetzt, die sie in ihrer persönlichen Entwicklung einschränken und ihre Perspektiven für die Zukunft beeinflussen. Besonders im Hinblick auf die an vielen Stellen nicht berücksichtigten Bedürfnisse in der Pandemiebewältigung sei es unverständlich, dass kaum direkter Dialog seitens der Politik mit ihnen stattgefunden habe. Bonk begründet: „Kinder und Jugendliche sind Expert*innen für ihre Lebenswelten. Sie können sehr gut beschreiben und einfordern, welche Themen ihnen wichtig sind und was sie sich wünschen.“

Die jungen Menschen im BDKJ erwarten, dass die Anliegen von Kindern und Jugendlichen ernst genommen werden und dass endlich mit ihnen gesprochen wird. In ihrem Beschluss *Kinder und Jugendliche in den Fokus! - Außerschulische Bildung auch während der Pandemie* fordern sie von der Landes- und Bundespolitik, vorausschauend auf die Zeit nach den Sommerferien zu blicken.

72-Stunden-Aktion 2024

Im Jahr 2024 findet die nächste 72-Stunden-Aktion statt. An der größten Sozialaktion in Deutschland nehmen auch die Kinder und Jugendlichen im Erzbistum Köln teil, worauf sie sich schon jetzt vorbereiten.

(535 Wörter, 3.955 Zeichen)

Im BDKJ-Diözesanverband Köln haben sich elf Jugendverbände mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeschlossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.

Foto: BDKJ-Diözesanvorstand während der digitalen Diözesanversammlung:

Der Vorstand des Bundes der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ) in der Erzdiözese Köln - Sarah Bonk, Volker Andres und Annika Jülich (v.l.n.r.) (BDKJ DV Köln/Katharina Geiger)

Redaktion: Katharina Geiger, Referentin für Presse & Medien,

V.i.S.d.P.: Volker Andres, BDKJ-Diözesanvorsitzender

Sternstunden schenken: www.jugendstiftung-morgensterne.de

